

Protokoll
der gemeinsamen öffentlichen Sitzung des *Haupt- und Finanzausschusses* Waldems (17. Sitzung) und des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses Waldems (19. Sitzung)
am Mittwoch, den 17.10.2018 um 19:30 Uhr in der Emstalhalle Wüstems

Anwesend: HFA:
Klaus-Dieter Humm (Vorsitzender)
Matthias Hedwig (für Julia Hies)
Dr. Edmund Nickel
Joachim Nickel
René Leichtfuß
Norbert Schwenk (für Heinz Grußbach)
Mustafa Dönmez (für Karl-Heinz Harpf)

UBPA:
Jörg Kotitschke (Vorsitzender)
Matthias Hedwig
Helmut Schmid
Stefan Moog
Friedhelm Conradi (für Reiner Schultheis)
Norbert Schwenk
Mustafa Dönmez (für Marianne Kristandt)

<u>von der Gemeindevertretung</u>	./.
<u>vom Gemeindevorstand</u>	Bürgermeister Markus Hies, Rolf Pleiner, Rolf Meister
<u>von der Verwaltung</u>	Günter Krieger, Fritz Flören, Simon Gerhardt
<u>Ingenieurbüro Marcellus</u>	Frau Mendel
<u>Schönherr:</u>	

Waldems, den 17.10.2018

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 10.10.2018 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende des UBPA Jörg Kotitschke begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit des HFA und des UBPA fest und leitete die gemeinsame Ausschusssitzung. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschriften vom 16.08.2018 (HFA) und 20.08.2018 (UBPA)

Die Sitzungsniederschrift des HFA vom 16.08.2018 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Die Sitzungsniederschrift des UBPA vom 20.08.2018 wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Nur UBPA:

Punkt 2 Betr.: Bauleitplanung der Gemeinde Waldems im Ortsteil Bermbach, Am Steinmorgen;
GVO-Beschlussempfehlung vom 27.09.2018

Dem UBPA lag der Beschluss des Gemeindevorstandes vom 27.09.2018 zur Beratung vor.

Frau Mendel vom Büro Schönherr erläuterte die wesentlichen Aspekte aus der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Eingaben aus der Bürgerschaft.

Nach intensiver Beratung folgte der UBPA der Beschlusslage des Gemeindevorstandes und empfiehlt dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung. Auf die beigegeführten Unterlagen wird verwiesen.

ABSTIMMUNG: Mit 7 Ja-Stimmen empfiehlt der UBPA den Feststellungsbeschluss in der Gemeindevertretung in all seinen Teilen entsprechend der Vorlage des Gemeindevorstandes zu treffen.

Punkt 3 Betr.: Bauvorhaben „Im Brühl“ im Ortsteil Esch;
GVO-Beschlussempfehlung vom 09.10.2018

Den Mitgliedern des UBPA lag zur Beratung ein Vertragsentwurf, der sowohl die sogenannte grüne als auch die sogenannte blaue Variante beinhaltet.

Bürgermeister Hies erläuterte den Wunsch des Investors, die Frist für die Vorlage des Bauantrages um 6 Monate bis zum 30.04.2019 zu verlängern. Auf die im Vertrag aufgenommene Vertragsstrafe von 25.000,00 Euro wies Bürgermeister Hies ebenfalls ausdrücklich hin. Es wird unter dem Abschnitt I. „Änderung der Vertragsbedingungen“ ein zusätzlicher Punkt 3. eingefügt, der die Modalitäten der Vertragsstrafe regelt.

Nach ausführlicher Debatte folgte der UBPA der grundsätzlichen Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes, empfiehlt seinerseits jedoch dem Gemeindeparlament, dem Vertragsentwurf in der sogenannten grünen Variante zuzustimmen.

ABSTIMMUNG: Diese Beschlussempfehlung kam im UBPA mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zustande.

HFA und UBPA:

Punkt 4 Betr.: Weiterentwicklung Wasserversorgung Waldems;
GVO-Beschlussempfehlung vom 27.09.2018

Bezugnehmend auf den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 27.09.2018 stellte Bürgermeister Hies den Ausschüssen UBPA und HFA die Weiterentwicklung der Wasserversorgung und die damit verbundene Erhöhung der Versorgungssicherung vor. Die Umsetzung soll zwischen den Jahren 2019 und 2023 abschnittsweise erfolgen. Den Ausschüssen lag der Beschluss des Gemeindevorstandes ebenso vor wie die Variantenempfehlung des Ingenieurbüros Lang und die Kartenunterlagen des Bürgermeisters in dieser Angelegenheit.

Diese Unterlagen werden in einem Punkt um die Kostenangabe für die einzelnen Rechnungsjahre ergänzt (siehe Tabelle).

Teilmaßnahme	Jahr	Kosten nach aktueller Schätzung		Bemerkungen
		Gemeinde	WBV Tenne	
Verbindungsleitung B-E 1 BA im Bereich "Baugebiet Steinmorgen"	2019			
Verbindungsleitung B-E 2 BA (Luckenschluss HB B - Steinmorgen)	2019	345.000 €	155.000 €	
Falleitung B- Gewerbegebiet E 1 BA (HB B - oberhalb Steinmorgen); iVm Verbindungsleitung 2 BA Verbindungsleitung	2019			
Erweiterung HB Bernbach	2020			
Verbindungsleitung B-E 3 BA (unterhalb B - TB Harbach)	2020	860.000 €	165.000 €	
Falleitung B- Gewerbegebiet E 2 BA (oberhalb Steinmorgen - Marschbach)	2021			
Umbau Ortsnetz Esch (Zonentrennung/Druckminderer), Förderpumpen HB Esch	2021	320.000 €		Kostenbeteiligung Syna angestrebt
Sanierung/Optimierung AFB Bernbach	2022/2023			
Verbindungsleitung B-E 4 BA (TB Harbach - HB Esch)	2022/2023	375.000 €	150.000 €	

Basis: Kostenschätzung der Studie des IB Lang aus 01/2018

In einer sehr intensiv geführten Beratung zum Thema kam es zu folgenden Anmerkungen der einzelnen Fraktionen:

FWG-Fraktion, vorgetragen durch Herrn Schwenk: Das Vorgehen des Gemeindevorstandes wird begrüßt. Es dient der Erhöhung der Versorgungssicherheit und erfährt die Unterstützung der FWG-Fraktion. Die zugesagte Ergänzung der Kostensituation für die einzelnen Rechnungsjahre über den Planungszeitraum verteilt wird begrüßt. Die Frage der Zuschüsse soll in diesem Zusammenhang grundsätzlich geprüft werden.

CDU-Fraktion, vorgetragen durch Herrn Joachim Nickel: Für die CDU-Fraktion liegen die Vorteile der Weiterentwicklung der Wasserversorgung in der deutlich gestiegenen Versorgungssicherheit. Es handelt sich nach Meinung der CDU-Fraktion um eine Investition in die Zukunft. Begrüßt wurden die beabsichtigten Synergieeffekte. Eine zentrale Aufbereitung wird als sinnvoll erachtet.

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, vorgetragen durch Herrn Dönmez: Die vorliegende Weiterentwicklung der Wasserversorgung wird seitens der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ als zukunftsfähige Lösung bewertet. Das Denken über mehrere Dekaden hinweg des Gemeindevorstandes wird begrüßt. Ebenso wird die beabsichtigte Nutzung sich ergebender Synergieeffekte unter Einbeziehung der Topographie, Stichwort zentrale Aufbereitung, begrüßt.

SPD-Fraktion, vorgetragen durch Herrn Moog: Auch die SPD-Fraktion hält den vorliegenden Entwurf des Gemeindevorstandes für ein zukunftsfähiges Szenario und begrüßt die darin geäußerten Zentralisierungsabsichten bezüglich der Aufbereitung. Ebenso wird begrüßt, dass die in den Ortsteilen Esch und Bernbach vorhandenen Löschwasserprobleme bei Umsetzung des Vorhabens gelöst werden.

In einer persönlichen Erklärung erläuterte Herr Dr. Nickel, dass die Betonung der Eigenversorgung in diesem Konzept von ihm begrüßt werde. Die seitens Bürgermeister Hies zugesagte Darstellung der Kosten über Planungszeitraum verteilt wird von Dr. Nickel begrüßt.

Abschließend empfehlen der UBPA und der HFA dem Gemeindeparlament, der Vorlage des Gemeindevorstandes in der vorliegenden Form zuzustimmen. Auf die diesem Protokoll beigefügte zusätzliche Tabelle zur Verteilung der Kosten über die einzelnen Rechnungsjahre wird verwiesen. Zusätzlich geht der Ausschuss davon aus, über mögliche Zuschüsse informiert zu werden.

ABSTIMMUNG: Im HFA votierten 7 Mitglieder einstimmig für diese Beschlussempfehlung, im UBPA votierten ebenfalls 7 Mitglieder einstimmig für die Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes.

Punkt 5 Betr.: IKZ – Kooperationsvereinbarung Bauhof mit der Gemeinde Glashütten;
GVO-Beschlussempfehlung vom 09.10.2018

Bürgermeister Hies stellte die Kooperationsvereinbarung Bauhof zwischen der Gemeinde Waldems und der Gemeinde Glashütten vor. Er begründete u. a. die gewählte Form der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der eventuell dadurch möglichen Umsatzsteuerfreiheit ab 2020/2021.

Vertreter aller Fraktionen begrüßten in ihren Redebeiträgen die Vorlage des Gemeindevorstandes und votierten in getrennter Abstimmung für die Ratifizierung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Informationen über die Interne Leistungsverrechnung sollten regelmäßig dem Ausschuss berichtet werden. Sie empfehlen der Gemeindevertretung entsprechende Beschlussfassung.

ABSTIMMUNG: Jeweils einstimmig mit 7 Ja-Stimmen wurde sowohl im HFA als auch im UBPA der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt.

Nur HFA:

Punkt 6 Betr.: Nachwahl Schriftführer;
GVO-Beschlussempfehlung vom 06.09.2018

Die Mitglieder des HFA nahmen den Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes inhaltlich an und empfehlen dem Gemeindeparlament, Frau Lena Schmidt und Herrn Simon Gerhardt als neue Schriftführer für gemeindliche Gremien nachzuwählen.

ABSTIMMUNG: Einstimmig mit 7 Ja-Stimmen votierte der HFA für die Nachwahl der vorgeschlagenen Schriftführer.

Punkt 7 Betr.: Zentrale Vergabestelle – IKZ mit dem Rheingau-Taunus-Kreis;
GVO-Beschlussempfehlung vom 27.09.2018

Bürgermeister Hies erläuterte das Angebot des Rheingau-Taunus-Kreises, im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) die Wahrnehmung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens zu organisieren.

Unter Hinweis auf den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 27.09.2018 empfiehlt er den Mitgliedern des HFA, das Angebot der IKZ unter den genannten Bedingungen anzunehmen.

Nach kurzer Debatte und unter Hinweis auf die angestrebte größere Rechtssicherheit bei den Vergabefällen empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament, der Beschlussfassung des Gemeindevorstandes zu folgen.

ABSTIMMUNG: Einstimmig mit 7 Ja-Stimmen folgte der HFA der Vorlage des Gemeindevorstandes und empfiehlt dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Punkt 8 Betr.: Antrag der FWG-Fraktion vom 03.05.2018: Ordnungssystem für die digitale Ablage

Für die FWG-Fraktion als Antragsteller erläuterte Herr Schwenk die Motive seiner Fraktion, die zu diesem Antrag geführt haben.

Die Vertreter aller Fraktionen teilen den Wunsch der Antragsteller, ein Ordnungssystem für die digitale Ablage zu erarbeiten und über den Gemeindevorstand gesteuert dem Parlament zur Beratung vorzulegen.

In diesem Zusammenhang berichtete Bürgermeister Hies von ersten Schritten zur Implementierung eines Ratsinformationssystems im Rathaus. Er gehe davon aus, dass nach der konkreten Einrichtung des Systems sich viele vom Antragsteller gewünschte Effekte über die Nutzung des Ratsinformationssystems einstellen werden.

Daraufhin zog die FWG-Fraktion ihren Antrag zurück und nach ausführlicher Debatte beschloss der HFA, dem Gemeindeparlament folgendes zu empfehlen:

- Bis zur Implementierung eines neuen Ratsinformationssystems möge der Gemeindevorstand dafür Sorge tragen, dass die Dokumente, die zum elektronischen Versand anstehen, eine verbesserte Systematik bei der Namenskonversion der Dateibenennungen sowie in Bezug auf einer optimierten Dateigröße zu erreichen.
- Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe, deren Mitglieder sich aus Vertretern der Fraktionen, der Verwaltung und des Bürgermeisters rekrutieren, einzurichten. Die Arbeitsgruppe soll sich mit der Logik der sogenannten Schlagwortfindung oder anderer wichtiger Fragen bei der Erstellung eines Ordnungssystems für die digitale Ablage auseinandersetzen.
- Darüber hinaus soll eine sogenannte Endgeräteabfrage in den Reihen der Parlamentarier erneut durchgeführt werden.

ABSTIMMUNG: Der HFA empfiehlt die vorgenannten Punkte zur gleichlautenden Beschlussfassung und entsprechende Beauftragung des Gemeindevorstandes dem Gemeindeparlament mit 7 Ja-Stimmen durch einstimmige Beschlussfassung.

Punkt 9 Betr.: Verschiedenes

Bürgermeister Hies berichtete von Berechnungen der Kommunalen Wohnungsbau, nach denen die Kostenentwicklung im Baugewebe das Ziel, ein Angebot im sozialen Wohnungsbau „Am Steinmorgen“ vorzuhalten, als nicht realistisch erscheint. Weiter berichtete er von einer Initiative zur Schaffung gemeinschaftlichen Wohnraums der Initiative „Quartier 4“.

Vor diesem Hintergrund verständigten sich die Mitglieder beider Ausschüsse darauf, die Frage des sozialen Wohnungsbaus im Neubaugebiet „Am Steinmorgen“ in allernächster Zeit nach einer entsprechenden Vorlage durch den Gemeindevorstand in den parlamentarischen Gremien zu debattieren.

Bürgermeister Hies sagte zu, dass unter Beteiligung der KWB und der Initiative „Quartier 4“ der Gemeindevorstand eine entsprechende Vorlage vorbereiten werde.

Die Vorsitzende des UBPA Jörg Kotitschke schloss die Sitzung gegen 22:10 Uhr.



Jörg Kotitschke
Vorsitzender UBPA



Günter Krieger
Schriftführer